

Krankheiten im Getreide

am 18.05.2020

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 39, geringer Befall mit Blattdürre auf den Blattetagen F5 und F6, Gelbrost-Risiko

Wintergerste: KWS Kosmos
Stadium: EC 65, sehr geringer Befall mit *Ramularia* und Zwergrost auf den Blattetagen F2 bis F4

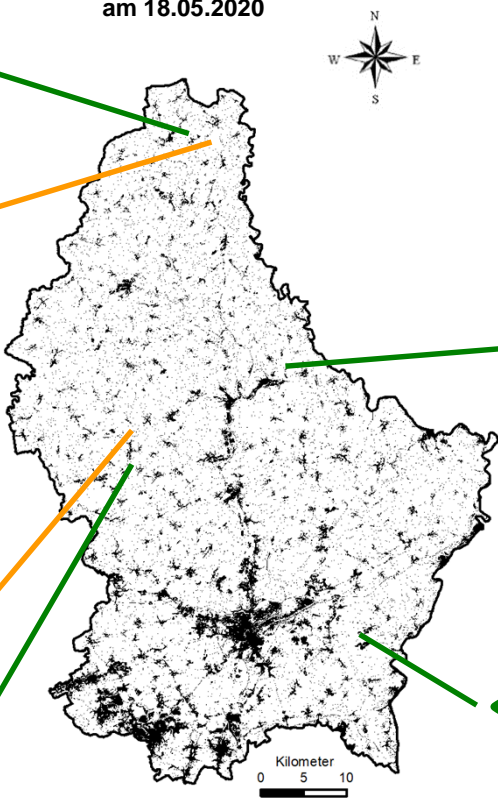
Blattetagen

F1
F2
F3
F4
F5

Bestand behandeln
Bestand kontrollieren
Keine Behandlung notwendig

Wintergerste: California
Stadium: EC 60, geringer Befall mit *Rhynchosporium* und Zwergrost auf den Blattetagen F4-F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 43, Blattdürre auf den Blattetagen F3 bis F5, Spuren von Gelbrost



Winterweizen: Desamo
Stadium: EC 39, Spuren von Blattdürre auf F6 und F7
Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 39, Gelbrost auf F3 bis F5, Blattdürre auf F5, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: KWS Higgins
Stadium: EC 60, *Rhynchosporium* auf F2 bis F5, Bestand behandelt ✓
Wintergerste: Lottie
EC 69, *Ramularia* auf F1-F5, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Kasyno
Stadium: EC 55, sehr geringer Befall mit Blattdürre und Gebrost auf F2 bis F6
Wintertriticale: Lombardo
Stadium: EC 55, deutlicher Befall mit Gelbrost auf F2-F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 43, Gelbrost auf F3 bis F5, Blattdürre auf F5-F7, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: LG Veronika
Stadium: EC 67, *Ramularia*, Netzflecken und *Rhynchosporium* auf F1 bis F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befand sich am 18. Mai 2020 auf dem südlichen Versuchsstandort Bicherhaff und dem westlichen Standort Everlange in der Phase des Ährenschwellsens. An den Standorten Bettendorf (Osten) und Drinklange (Norden) entwickelt sich das Fahnenblatt. Auf den ältesten (unteren) Blattetagen wurde *Septoria*-Blattdürre in bislang moderatem Umfang gefunden. Durch die Niederschläge Anfang Mai und die für den Erreger günstigen Temperaturen von über 6,58°C ist das Risiko für Schäden an jungen Blättern durch die *Septoria*-Blattdürre für den Zeitraum vom 19. bis zum 23. Mai in den rot markierten Landesteilen auf ein hohes Niveau angestiegen (siehe Abbildung rechts). In den rot eingefärbten Landesteilen ist eine Bekämpfung der *Septoria*-Blattdürre im Winterweizen gegen Ende der 21. Kalenderwoche ratsam. In den grün gefärbten Landesteilen wurde bereits in der letzten Woche eine Behandlung empfohlen. Winterweizenbestände, die in den letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Bei Sorten mit aktuell sehr geringem *Septoria*-Befall und guter Resistenz gegenüber Gelbrost (z.B. Desamo) kann mit der Bekämpfung noch gewartet werden. Im Gutland wurde an allen Standorten Gelbrost gefunden. Da sich Gelbrost bei günstigen Umweltbedingungen sehr schnell ausbreiten kann, sollten Winterweizenbestände jetzt landesweit auf Gelbrost kontrolliert werden. Eine Bekämpfung von Gelbrost wird lohnenswert, wenn mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blattetagen befallen sind (Beer 2005). Die allermeisten kommerziellen Fungizide haben eine gute Wirkung gegen Gelbrost. Sollte bereits in der letzten Woche eine Spritzung z.B. gegen die *Septoria*-Blattdürre erfolgt sein, hat diese auch den Gelbrost mit erfasst.

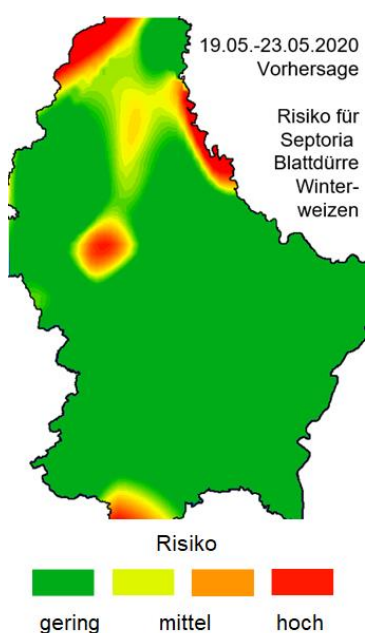
Die **Wintergerste** befand sich am 18. Mai 2020 in der Phase der Blüte. Auf allen Standorten wurden Blattfleckenreger (*Ramularia*, *Rhynchosporium*, mitunter auch Netzflecken) gefunden. An den Standorten Bettendorf (Osten) und Bicherhaff (Süden) erreichte der Befall vor zwei Wochen ein bekämpfungswürdiges Niveau; an den Standorten Eschette im Westen und Lieler im Norden ist der Befall immer noch zu gering, um den Aufwand einer Spritzung zu rechtfertigen.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase des Ährenschiebens. Die Sorte Kasyno ist nach wie vor sehr gesund. In der Sorte Lombardo hat sich Gelbrost ausgebreitet. Bei der Sorte Lombardo ist eine Bekämpfung des Gelbrostes anzuraten.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und das späteste erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Referenz: Beer E. (2005): Arbeitsergebnisse aus der Projektgruppe "Krankheiten im Getreide" der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. Gesunde Pflanzen 57: 59-70.

KONTAKT: Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@ulg.ac.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@LIST.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)



Für den Zeitraum vom 19. bis zum 23. Mai sagt das Prognosemodell für die rot eingefärbten Landesteile ein hohes Risiko für *Septoria* Blattdürre im Winterweizen voraus.